

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Benjamin Schultze.

Schultze, Benjamin

Madras, 01.01.1729-31.12.1735

19. - 23. Oktober 1735

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176505](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176505)

O C T

19. Weil ein Gewitter wegen des Mork
aufstandes ging ich zu früh um
5. Ufr ab und kam um 7. Ufr in
Madras wieder an.
20. Mein ordentliche Arbeit abgemacht.
Ich. Mrs Howard und James Gaus
ford besuchten mich.
21. Das Mokrische Oberhaupt von Alem
bavem kam diesem Morgen an. Mein
Arbeit abgemacht. Nachmittags die
Malab. Letzt wurde gehalten.
22. An den H. Engelbert in Naga-
patnam geschrieben. Auch Franz
von dem H. Walther 2. Exemplaria
von der Malab. Kirchengeschichte empfangen.
Mitt zum Sonntage bereitet.
23. An diesem Sonntage Malab. ge-
gründet aus Eph. 4, 22 - 28.

1. Was der alte 2. Was der neue Alt
 sei 3. Was ein Geist sein müßte.
 Diese Bedacht widerholten Raippen in
 meinem Leise nachmittags. B

Der englische Schulmeister Mr John Bell
 ward des Abends begraben. Ich sprach
 lebte mit ihm, als am 25. Sept. Mr.
 Kelly mich zu sich rufen ließ. Des
 Abends setzte noch Gesang von M. P.

24 Meiner Arbeit abgemessen. Nach
 mittags in meinem Collegio Maragico
 die Epistel Pauli ad Romanos ange-
 fangen. Was Tranquebar an dem
 H. Walther geschrieben.

25. Meiner Arbeit abgemessen.
 Abfahren mit den Kindern
 Maragisch tradirte um selb 5.
 Uhr, so brachste mich der H. Gouv.
 Pion 2. Europ. Briefe nach Tran-
 quebar. Ich warf ein Couvert
 darüber und schrieb das in dem.
 Die Briefe B sind von Bombage geschrieben